

Zimtahorn - *Acer griseum*



Dieser mittelstark wachsende Ahorn hat eine sehr interessante Rinde. Sie ist zimtbraun, anfangs glatt, später von blassen, korkfarbenen Tupfen überzogen und wird alljährlich in breiten, aufrollenden Streifen abgeworfen. Die kleinen, dreilappigen, matt dunkelgrünen Blätter verfärben sich im Herbst in ein lebhaftes rot. Der Baum ist frosthart und eignet sich sehr gut als Bonsai.

Standort: Im Freien direkt an der Sonne, bei allzu heissen Tagen über Mittag etwas schattieren. Ein luftiger, windiger Platz wäre ausgezeichnet.

Gestaltung/Stilarten: Vielleicht ausser der Besenform sind alle Stilarten möglich.

Giessen: Der Zimtahorn wächst schnell und bildet in kurzer Zeit sehr viel Wurzeln. Der Wasserbedarf ist dadurch recht gross. Gleichmässig feucht halten, Staunässe aber vermeiden. Wenn es geht Regenwasser nehmen.

Düngen: Nach dem Austrieb bis zum Beginn der Herbstfärbung alle zwei Wochen mit Flüssigdünger. Auch haben sich die Düngekegeln bewährt.



Schnitt: Grössere oder dickere Äste werden vor dem Frühljahrsaustrieb entfernt. Der beste Zeitpunkt ist bis Ende Februar. Mit Baumwachs oder Baumkitt aus Japan werden die Schnittwunden verschlossen. Im Frühjahr wird der erste Austrieb ab 10 bis 15 cm auf 1 bis 2 Blattpaaren zurück geschnitten. Nach etwa 2 Wochen erscheint der nächste Austrieb und dieser wird wieder genauso behandelt. Ab August werden alle folgenden Austriebe nur noch pinziert. Hat der Bonsai seine Endform erreicht, müssen bereits beim Öffnen der Knospen die Triebe ausgezupft werden. Warten bis die ersten zwei Blätter sich so halbe zeigen und dann mit der Pinzette die jungen Triebspitzen heraus nehmen. Wenn vereinzelter Blätter zu gross sind, werden diese laufend während der Wachstumsperiode weggeschnitten. Lange Internodien zurückschneiden, um kurze Internodien zu bekommen.

Drahten: Ein- bis zweijährige Zweige können noch gut gedrahtet werden. Aufpassen, gedrahtete Zweige müssen regelmässig kontrolliert werden, da das Dickenwachstum bei Zimtahorn Ende Sommer sehr kräftig sein kann und die Drähte schnell durch Einwachsen Narben bilden können.

Umtopfen: Im Frühjahr, wenn die Knospen anschwellen, alle zwei bis drei Jahre umtopfen. Etwa ein Drittel der Wurzeln kann entfernt werden. Erdmischung; Akadamaerde, Kanuma, gewaschenes Mineralsubstrat in gleichen Teilen.

Pflanzenschutz: Praktisch unempfindlich gegen Schädlinge oder Pilzkrankheiten, Mehltau kann vorkommen.

Überwinterung: Die Wurzeln des Zimtahorns sind frostempfindlich und brauchen Winterschutz. Die Überwinterung im Garten durch Einsenken des Ballens in die Erde hat sich gut bewährt. Von Vorteil ist es die Bonsaischale vor dem Einsenken zu entfernen. Auf dem Balkon mit der Schale in eine Kiste mit einem Gemisch aus Torfersatz und Sand einsenken. Bei Temperaturen unter 10 Grad Minus wird der Bonsai zusätzlich mit Stroh oder Luftpolsterfolie abgedeckt. Nicht vergessen diesen Winterschutz weg zu nehmen sobald es wieder wärmer wird.

Galerie



Sie dürfen diesen Text und Bilder für Ihren privaten Gebrauch ausdrucken. Die unveränderte Verwendung auf privaten Internetseiten ist nur mit einem Hinweis auf unser Urheberrecht und einem Link zu unserer Homepage www.bonsaipflege.ch erlaubt. Die

Verwendung auf kommerziellen Seiten ist nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.

bonsaipflege.ch